



Universität Zürich  
Zentrum für Gerontologie

*Interdisziplinäre Vorlesungsreihe im Sommersemester 2007*

## **Gesellschaftliche Partizipation alter Menschen: Utopie oder Selbstverständlichkeit?**

Fortsetzung der Vorlesungsreihe vom Wintersemester 2006/2007.

Die Vorlesungen finden alle 14 Tage am Mittwoch von **18.15 – 19.45 Uhr** statt.

Ort: Universität Zürich-Zentrum, Rämistrasse 71, Hörsaal KOL-F-121.

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Seit einigen Jahren etabliert sich eine neue Alterskultur, die nicht mehr von Rückzug aus gesellschaftlichen Rollen, sondern von der Einforderung und dem Angebot des Mitwirkens in sozialen, gesellschaftlichen und politischen Kontexten geprägt ist. In der Vorlesungsreihe werden Erscheinungsformen, Voraussetzungen und Potenziale dieses Kulturwandels aus der Warte verschiedener Wissenschaften, aber auch aktiver alter Menschen selbst beleuchtet und diskutiert.

### **Programm**

---

21. März 2007

***Sich wehren im Alter – sich wehren für das Alter:***

***Erfahrungen der Unabhängigen Beschwerdestelle für das Alter Zürich/Schaffhausen***

Anja Bremi, Präsidentin Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter Zürich/Schaffhausen

4. April 2007

***Seniorentheater: Die Lust auf neue Rollen***

Dr. phil. Katharina Kofmehl-Heri, Pädagogische Hochschule Zürich (Volkskunde)

18. April 2007

***Kaffichränzli oder Seniorenparty?***

***Aufbruch und Stagnation in der kirchlichen Altersarbeit***

Prof. Dr. theol. Ralph Kunz, Universität Zürich (Praktische Theologie)

2. Mai 2007

***Emeritierte Professorinnen und Professoren: Experten auf dem Prüfstand***

Prof. Dr. phil. Mike Martin, Universität Zürich (Gerontopsychologie)

30. Mai 2007

***Partizipation als Teilhabe an der Menschenwürde:***

***Gibt es eine Würde ohne Autonomie?***

Prof. Dr. phil. Peter Schaber, Universität Zürich (Philosophie, Angewandte Ethik)

13. Juni 2007

***Podiumsgespräch: Dabei sein, mitbestimmen, mitmachen:***

***Gegenwart und Zukunft der Partizipation alter Menschen***

Mit Anja Bremi, Alice Liber, Marianne de Mestral, Hans Gebhard, Anton Schaller, Ruedi Winkler.

Moderation: Hans Rudolf Schelling